

S



# NEWSLETTER 16-2023

## Segelclub Eckernförde

SCE-Adresse: Am Ort 2, 24340 Eckernförde  
 Telefon Büro: 04351 8 11 43  
 Hafenmeister: 04351 486103  
 E-Mail Büro: [info@segelclub-eckernfoerde.de](mailto:info@segelclub-eckernfoerde.de)  
 Homepage: [www.segelclub-eckernfoerde.de](http://www.segelclub-eckernfoerde.de)  
 Koordinaten: 54°28.47 N / 09°51.35 O

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden,

Euch wundert das Titelbild? ...uns ärgert, was es ausdrückt... **Viele Liegeplätze im Hafen sind frei, die Schilder auf rot und in der HIS App erfolgte keine Freimeldung.**

Hier seht ihr einen aktuellen Ausschnitt aus dem Liegeplatzstatus Hafen gesamt. Immer mehr Skipper rufen an, schreiben Emails und fragen nach freien Plätzen. Mit dieser Funktion des HIS können Claudia und Sven sofort einen Liegeplatz zuweisen, denn nicht nur ob frei oder besetzt ist hinterlegt, sondern auch die Größe der Boxen. Wir sind auf die Einnahmen von Gästen angewiesen! Jeder Gast ist außerdem ein potenzieller Besucher der Hafenvirtschaft und auch das kommt letztendlich dem Club zugute.

Langer Rede kurzer Sinn: **Frei Liegeplätze bitte FREI melden!!! Bitte selbst für ein Wochenende.** Im Zweifel mit einem Zettel, die nach wie vor beim Hafmeister ausliegen.

Am letzten Wochenende, bei spitzen Bedingungen, fand das **28. Eckernförder Eichhörchen** statt. Das neue Team um Lukas Schäfer hat super Arbeit geleistet und der Club konnte sich als leistungsstarker Ausrichter präsentieren. Danke an alle Helfenden!!! Philip Kankelfitz hat die Atmosphäre auf dem Wasser eingefangen...anschauen lohnt!!!  
<https://youtu.be/BsngQCUL6eM>

...und damit geht's es gleich weiter – die **Aalregatta** am kommenden Wochenende wird ihrem Namen auch in Zukunft gerecht werden – wir kümmern uns auch um den Aalnachwuchs 😊. Anliegend findet Ihr den Bericht vom **Aalutsetten** am vergangenen Freitag in Kollund.

Am 09.Juli werden wir wieder die jungen **Musiker des SHMF** zu Gast haben. Im letzten Jahr haben wir, erstmalig Ausrichter der Veranstaltung, die Latte gemeinsam ziemlich hoch gehängt – eine gute Veranstaltung zu toppen ist nicht einfach und wir benötigen dafür Euer aller Unterstützung!

**Skipper mit Boot bitte melden** unter [info@segelclub-eckernfoerde.de](mailto:info@segelclub-eckernfoerde.de) –

Betreff: SHMF2023 - Name, Name der Yacht, Anzahl der Gäste.

Jeder ist herzlich aufgerufen diese Veranstaltung mit einer kleinen **Spende** zu unterstützen. Einfach unter dem Stichwort „SHMF2023“ an den Verein überweisen, Spendenquittung kommt.

Die **Hafenvirtschaft** wird, wenn jetzt nichts mehr schief geht, voraussichtlich am Freitag 16.06. ab 16:00 Uhr langsam die Türen öffnen. Wir freuen uns sehr darauf! Keine Angst, die offizielle Einweihung kommt, wenn wir baulich auch auf der „Clubseite“ deutlich weiter sind.

Eine sonnige Kieler Woche wünscht  
 Euer Vorstand



[newsletter@segelclub-eckernfoerde.de](mailto:newsletter@segelclub-eckernfoerde.de)

NL abbestellen: E-Mail an diese Adresse mit Betreff: NL abbestellen



### **Eine Aktie für den Aal** (von Udo Hallstein)

Was wäre die Aalregatta ohne Aal? Tatsächlich hat man sich unter den Organisatoren Gedanken darüber gemacht, ob die Übergabe des namensgebenden Aals beim Zieleinlauf in Eckernförde an die Teilnehmenden noch zeitgemäß ist. Ein Zeichen setzen für den Aal will der Segelclub Eckernförde, der sich beim Aussetzen der Glasaale mit einer 500Euro Aal-Aktie, nur eine Woche vor Aalregattastart, beteiligte. „Ihr seid der erste Verein, der sich aktiv beteiligt“, freute sich Peter Harry Carstensen, ehemaliger Schleswig-Holsteinischer Ministerpräsident und Schirmherr der „Aal-utsetzen-Initiative“, die rund 80.000 Glasaale als Gemeinschaftsaktion deutscher und dänischer Fischer im dänischen Kollund auswilderte. Seit 2010 findet das regelmäßige „Aal-utsetzen“ unter anderem auch in der Schlei statt, um eine gleichmäßige Population der Fische zu gewährleisten. Werner Trapp, Vorsitzender des Segelclub Eckernförde (SCE), zeigte sich sofort von der Aktion angetan, die zu 60% über öffentliche Mittel und zu 40% über Spenden finanziert wird. „Jahrelang haben wir den Aal als Element der Aalregatta benutzt und damit geworben, so können wir zumindest etwas für den Fortbestand tun“, begründete Trapp, der durch einen Zeitungsartikel und Gespräche mit Lorenz Marckwardt, Vorsitzender des Landesfischereiverbandes auf die Aktion aufmerksam wurde. Weltweit sind über die Jahre die Bestände zurückgegangen, jedoch sorgten geeignete Maßnahmen dafür, dass der Bestand sich langsam erholt. Dass die Fischerei nur rund 3% des Gefährdungspotentials ausmacht, natürliche Feinde, wie der Kormoran und Parasiten sowie Wasserkraftanlagen und andere künstliche Hindernisse in Fließgewässern den Hauptanteil stellen, sei nur am Rande erwähnt. Den ersten Schritt hat jedenfalls der SCE gemacht, bleibt zu hoffen, dass andere Vereine folgen.